



Katholische Pfarrei Davos

Pfarreiblatt 02 | 2020

2. März - 29. März 2020

www.davoskath.ch

Katholische Pfarrei Davos

KINO MEETS KIRCHE

DIE ZWEI PÄPSTE

INSPIRIERT VON WAHREN BEGEBENHEITEN
NOMINIERT FÜR DEN GOLDEN GLOBE

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020

AB 19.30 IM KATH. PFARREIZENTRUM
OBERE STRASSE 33, 7270 DAVOS PLATZ

Pastoralteam

Dekan Pfarrer Kurt B. Susak

Kath. Pfarramt der Stadt Davos
Dekanatsamt des Dekanats Ob dem Schin-Davos
Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 71 | 076 375 11 66
kurt.susak@davoskath.ch

Vikar Pius Betschart

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 73 | 079 709 77 58
pius.betschart@davoskath.ch

Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS

Calandastrasse 12 | 7000 Chur
Tel. 079 330 06 44

Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Miss. Fra Vine Ledusic

Forellenweg 14 | 7015 Tamins
Tel. 081 641 11 33 | hkmgr@bluewin.ch

Kath. Klinikseelsorge der Hochgebirgsklinik Wolfgang

Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66

Kath. Klinikseelsorge des Zürcher Reha-Zentrums Davos

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58

Kirchgemeindevorstand

Dino Brazerol, Präsident

Aelastrasse 6 | 7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 59 33

Pfarrerrat

Simone Bonvissuto, Präsident

Salzgäbstrasse 1A, 7260 Davos Dorf
Tel. 079 554 20 84

Sekretariat

Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag, 9 - 11 Uhr

Vereine und Gruppen

Katholischer Frauenverein Davos

Madeleine Sutter, Präsidentin
Tel. 081 416 51 60

Kolpingfamilie Davos

Alfons Segessenmann und Lorenz Kähli | Leiter der Kolpingfamilie | Info unter www.davoskath.ch

Kath. Kirchenchor Davos

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr
Stimmbildungsunterricht nach Vereinbarung

Organistenteam der Kath. Pfarrei

Daniel Wioland | Organist | Tel. 081 413 19 35

FamilienKINDERteam

Ramona Oser | Tel. 079 600 93 36

Pfarrei-Jugend „Angelz“

Tiago Rodrigues | Tel. 076 526 86 39

Ministranten | Mesmerinnen

Herz-Jesu-Kirche: Ida Agnello | Tel. 076 340 58 53
Marienkirche: Sandra Schärli | Tel. 078 849 51 84

Pfarrcaritas | Tischlein deck dich

Tischlein deck dich jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
im Kath. Pfarreizentrum | Koordination:
Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58

TECUM - Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Einsatzleitstelle | Tel. 079 220 07 70

Pflegeheimbesuche

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

Spitalbesuche

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58
Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66
Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Besuch und Krankenkommunion auf den Zimmern. Krankensalbung und Beichtgelegenheit jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.



GOTTES GÜTIGE HAND...



...war und ist immer auf mir seit meiner Geburt. 1941 wurde ich als Zwilling geboren, Ort und Haus existieren noch, und ich gehe immer wieder gerne nach Goa um dort meine „Wurzeln“ zu sehen. Meine Tante, die Schwester meiner Mutter, die keine Kinder hatte und direkt neben meinem Elternhaus wohnte, hatte mit meiner Mutter abgemacht, im Fall Zwillinge zur Welt kommen würden, würde sie ein Kind bekommen. Aber meine Schwester, die 11 Jahre älter war, hatte so viel geweint, dass mein Vater entschieden hatte, auch Thomas (ich) bleibe mit seinem Zwillingenbruder zu Hause. Auch hier war Gottes Plan/Hand im Spiel.

Ich kam aus einer Mittelstandfamilie. Wir hatten genug zum Essen, allerlei Früchte noch und noch, einen eigenen 25 Meter tiefen Brunnen (Luxus damals) mit Wasser genug für das ganze Jahr. Ich erinnere mich, dass wir beide unbedingt eine Ziege haben wollten, um täglich frische Milch zu haben. Mein Onkel, der schon eine gute Stelle in Kuwait hatte, war bereit, uns als Pate die Ziege zu schenken. Meine Mutter war nicht einverstanden, denn sie sagte, wenn wir selber das Geld sparen, werden wir auch besser um die Ziege sorgen. Jeden Tag - abwechslungs-

weise - haben wir die Ziege zum Grasen gebracht und dabei haben wir unsere Aufgaben auf dem Feld erledigt.

Den 20-minütigen Weg zur Schule gingen wir oft zu Fuss. Wir waren tüchtige Ministranten. Oft sogar zweimal in der Woche haben wir um 06.30 Uhr ministriert und aktiv in der Mini-Gruppe mitgemacht. Ich war in der «Legio de Marie» und hatte leise den Wunsch Priester zu werden. Mein Vater starb zu früh. Um meine Geschichte kurz zu machen, meine Mutter meinte nach meiner Schulbildung 1959, ich sei noch zu jung um in einen Orden einzutreten. Es sei besser, wenn ich studiere und arbeite, damit ich ein bisschen Ahnung habe, wie die Menschen ihr Leben gestalten um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Heute bin ich sehr dankbar, dass ich drei Jahre in einem Büro in einer Fabrik gearbeitet habe, wo mein Vetter Chef-Ingenieur war.

Mein jugendfreundlicher Pfarrevikar besuchte mich oft. Am 7. Mai 1962 trat ich in die Missionsgesellschaft des Hl. Franz von Sales ein (MSFS - Fest am 24.1.). Nach meinem Noviziat und zweijährigen Philosophie Studium im päpstlichen Athenäum in Pune, Indien, mit etwa 450 Priesterkandidaten, wurde ich zusammen mit noch einem Frater aus Kerela nach Chur, GR, zum Theologie Studium geschickt. Damals 1966 waren wir sage und schreibe 59 (!) Theologiestudenten mit nur einer Nasszelle auf jedem Stock. Um noch besser Deutsch zu lernen, habe ich mich für ein Diplom in der Theologiegruppe angemeldet und später auch als erster das Lizenziat gemacht. Alles zur Ehre Gottes.



Nach meiner Priesterweihe (mein Thema am Priesterweihetag: Jeremia 1, 1-10, Betonung: V 5 – 8) im Jahr 1970, durfte ich in der Pfarrei Allerheiligen ZH meine erste Vikarsstelle antreten. Meine Vision war und ist es, wie kann ich etwas den Jugendlichen helfen/mitgeben, um ihr wertvolles Leben menschlich und christlich zu gestalten. Mein Motto „Die Freude am Dreieinigen Gott ist meine Kraft“ und auch eure Kraft.

Der damaligen Bischof von Chur, Dr. Johannes Vonderach, bat mich 1974 höflichst nach Davos, um dort die Vikarstelle zu übernehmen, da im Projuventute englisch sprechende Kinder waren, die unbedingt einen Priester, der zugleich englisch kann, brauchten. So bin ich zuerst unwillig nach Davos gekommen, da ich so viele Priesterfreunde in Zürich gehabt habe. In Davos wurde ich mit offenen Armen und Herzen grosszügig aufgenommen. Während meiner vierjährigen Tätigkeit als Vikar an der Marienkirche wurde ich vom Kirchenvorstand 1978 als Pfarr-Rektor für die Herz-Jesu-Kirche Davos Dorf angefragt. Mein Wunsch war es, wenn ich die Herz-Jesu-Kirche übernehmen darf, dann möchte ich auch die Kirche renovieren, was gerne gemacht wurde, dank der Kirchgemeinde. Nach der Renovation 1990 wollte ich eigentlich in eine andere Gemeinde wechseln. Doch Bischof Vonderach und andere wollten, dass ich in Davos bleibe, auch wegen der Sprachen, da ich bereits die hl. Messe auf italienisch mit einem verheirateten Diakon gefeiert hatte. Ich war dreimal für mehrere Monate allein als Priester in Davos, während der Suche eines neuen Pfarrers. Gott sei Lob und Dank gab es damals ganz gute Pasto-

ralassistenten – ich denke spontan an Andreas Diederer und Esther Lendenmann, die mich unterstützt haben. Dazu noch der Pfarreirat (Pfarreiräte) und der Kirchenvorstand. Später wurde ich zum ersten asiatischen Dekan des Dekanats Davos - Ob dem Schin gewählt.

Ich bin heute noch, nach 50 Jahren, ein begeisterter und mit dankbarer Freude erfüllter Priester und Diener des Dreieinigen Gottes. Ich erfahre immer wieder, es lohnt sich, Priester der Kirche zu sein. Unser Gott ist ein *ü b e r r a s c h e n d e r* Gott. ER hilft und hilft in seiner Liebe, den guten und richtigen Weg zu gehen. Was aus mir in Zukunft wird, das weiss Gott allein. Ihm gehört mein Leben.

Ich freue mich mit der Pfarrei Davos, wo ich so lange Zeit meines Priesterlebens verbrachte (seit 1974), nun mein Goldenes Priesterjubiläum feiern zu dürfen. Ich freue mich, viele Gesichter zu sehen.

Ihr/Euer P. Thomas Fernandes MSFS

Liebe Pfarreiangehörigen

Im Namen der Kath. Kirchgemeinde und Pfarrei Davos entbiete ich unserem Jubilar Pfarrer P. Thomas Fernandes unsere herzlichen Glück- u. Segenswünsche zu seinem besonderen Fest des Goldenen Priesterjubiläums. Wir feiern dieses seltene Jubiläum am Samstag, 7. März, um 17.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche und am Sonntag, 8. März, um 10.15 Uhr in der Marienkirche mit einem anschliessenden Festapéro im Pfarreisaal. Gerne übernehme ich auf Wunsch des Jubilars die Festpredigten. Die ganze Pfarrei - vor allem die Weggefährten unseres Jubilars - sind herzlich eingeladen. Freuen wir uns für und mit P. Thomas Fernandes!

Dekan Pfr. Kurt B. Susak



MÄNNERABEND

zum Josefstag (Seppitag)

der Kath. Pfarrei Davos

Freitag, 20. März 2020

19.00 Uhr

**Hl. Messe zum Josefstag
im Pfarreisaal**

19.30 Uhr

Abendessen im Pfarreisaal



**Vortrag von Landammann
Tarzsius Caviezel
über sein Wirken in Davos**

Pauschale für Essen und Getränke CHF 25.—

Anmeldung bis zum Freitag 14. März 2020

Tel. 081 410 09 70 | info@davoskath.ch

**Herzliche
Einladung!**





KOMM AUCH ZUM PALMENBASTELN FÜR PALMSONNTAG!

MITTWOCH
1. APRIL 2020
13.30 UHR – 17 UHR
SAAL
PEARREIZENTRUM
(BITTE ALTE PALMEN MITNEHMEN)

+ Domherr Mons. Christoph Casetti



Infolge einer Hirnblutung starb am 9. Februar in der Abteilung Palliative care des Kantonsspitals GR überraschend Domherr Casetti. Geboren am

4. Juni 1943, empfing er 1974 die Priesterweihe und wirkte zunächst als Vikar in Zürich. Im Jahre 1982 wurde er von Bischof Johannes Vonderach zum Bischofsvikar der Diözese Chur ernannt.

Neben diesem Amt, das er bis zum Jahr 1990 innehatte, wirkte er von 1982 bis 1993 zusätzlich als Pfarrvikar in Planken (FL). Von 1990 bis 1993 wurde ihm die Verantwortung als Generalvikar für den Kanton Zürich übertragen. Von 1990 bis 2009 übernahm er die Aufgabe des Mediensprechers des Bistums Chur. Im Jahr 2009 wurde er zum Bischofsvikar für die Glaubensverkündigung und Katechese und bereits 1992 zum Residierenden Domherrn des Domkapitels zu Chur ernannt. Seit 2014 wirkte er als Exorzist für das Gebiet des Bistums Chur. Domherr Casetti, der zu Firmungen auch in Davos war, behalten wir in guter Erinnerung. Der Herr über Leben und Tod schenke ihm ewiges Leben. R.I.P.



Gottesdienste und Anlässe 2. März - 29. März 2020

Dienstag, 3. März 2020

18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Eucharistische Anbetung
Abendmesse
Legat: Franz Xaver Achermann, Domherr

Mittwoch, 4. März 2020

16.30 Uhr Zentrum Guggerbach
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Hl. Kasimir
Rosenkranzgebet
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion
1. Jahrzeit: Arnaldo Morellini

Donnerstag, 5. März 2020

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche

Rosenkranzgebet
Eucharistiefeier
Legat: Luisa u. Emil Suhner-Hellrigl
„Tischlein deck dich“ - Pfarreic Caritas

Freitag, 6. März 2020

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
20.00 Uhr Kirche St. Johann

Hl. Fridolin von Säcking
Eucharistiefeier
ökum. Weltgebetstagsfeier der Frauen (s.S.16)

Samstag, 7. März 2020

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Perpetua und Hl. Felizitas
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Festmesse zum Goldenen Priesterjubiläum von und mit P. Thomas Fernandes
Legat: Elisabeth Müller-Strassmann

Sonntag, 8. März 2020

2. FASTENSONNTAG - 50. Priesterjubiläum

Kollekte: Indienprojekt P. Thomas Fernandes

10.15 Uhr Marienkirche

Festmesse zum Goldenen Priesterjubiläum von und mit P. Thomas Fernandes
Legat: Franz Albertin-Müller | Ged.: Doria Santa
Festapéro im Pfarreizentrum mit Grussworten für Jubilar P. Thomas Fernandes
Sakrament der Versöhnung - Beichte
Sonntagabendmesse
1. Jahrzeit: Karin Meyer
ökum. Wortgottesdienst
Abendmesse in der Hauskapelle

anschliessend

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos
19.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

Dienstag, 10. März 2020

18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche
anschliessend

Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
Abendmesse | Ged.: Domherr Christoph Casetti
stille eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 11. März 2020

16.30 Uhr Zentrum Guggerbach
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Rosenkranzgebet
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion



Donnerstag, 12. März 2020

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche
14.30 Uhr Pfarreizentrum

Rosenkranzgebet
Eucharistiefeier
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

Freitag, 13. März 2020

12.00 Uhr Pfarreizentrum

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Zmittenand - Mittagessen für die ganze Familie zugunsten Fastenopfer (siehe Einlage Mitte)
Eucharistiefeier

Samstag, 14. März 2020

16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
19.30 Uhr Marienkirche
19.30 Uhr Pfarreizentrum

Hl. Mathilde
Sakrament der Versöhnung - Beichte
Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
Eucharistiefeier am Vorabend
kroatische Messe
Öffentliches KINO „Die Zwei Päpste“ (s.S.1)

Sonntag, 15. März 2020

3. FASTENSONNTAG

Kollekte: Fastenopfer

10.15 Uhr Marienkirche

11.45 Uhr Pfarreizentrum

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

Sonntagsmesse mit Predigt
Legat: Trudy Bergamin
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung (s. S. 10-12)
Sakrament der Versöhnung - Beichte
Sonntagabendmesse
ökum. Wortgottesdienst

Dienstag, 17. März 2020

18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche
anschliessend

Hl. Gertrud | Hl. Patrick
Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
Abendmesse
stille eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 18. März 2020

14-17 Uhr Pfarreizentrum
16.30 Uhr Zentrum Guggerbach
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Hl. Cyrill von Jerusalem
Projektnachmittag der 3. Klassen
Rosenkranzgebet
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

Donnerstag, 19. März 2020

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche

14.30 Uhr Pfarreizentrum

HOCHFEST HL. JOSEF, BRÄUTIGAM MARIAS
Rosenkranzgebet
HOCHAMT zu Ehren des Hl. Josef - Bräutigam der Gottesmutter Maria
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas



Freitag, 20. März 2020

12.00 Uhr ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
19.00 Uhr Pfarreizentrum
19.30 Uhr Pfarreizentrum

Zmittenand (siehe Einlage in der Mitte)
Eucharistiefeyer
Hl. Messe der Männer zu Ehren des Hl. Josefs
Männerabend zum Seppitag (s.S.5)
mit unserem Landammann Tarzisius Caviezel

Samstag, 21. März 2020

09.45 Uhr Marienkirche
16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Fiire mit de Chliine
Sakrament der Versöhnung - Beichte
Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
Eucharistiefeyer am Vorabend
Ged.: Luise u. Sepp Ritter

Sonntag, 22. März 2020

4. FASTENSONNTAG | FAMILIENTAG

Kollekte: Jahresprojekt von Dr. Peter Flury

10.15 Uhr Marienkirche

11.30 Uhr Pfarreizentrum

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos
19.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

FamilienKINDERmesse mit Kindern aus Frauenkirch, Glaris, Monstein, Wiesen und Davos
Legat: Familien Stecher-Ninaus | Margrith Hirschhorn | Familien Frick u. Schönberger
Familientag der Pfarrei mit Mittagessen, Kinderprogramm, Jugendraum und Vorstellung des Jahresprojektes durch Dr. Peter Flury (s.S.20)
Sakrament der Versöhnung - Beichte
Sonntagabendmesse
ökum. Wortgottesdienst
Abendmesse in der Hauskapelle

Dienstag, 24. März 2020

18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche
anschliessend

Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
Abendmesse
stille eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 25. März 2020

14.15 Uhr Pfarreizentrum

HOCHFEST VERKÜNDIGUNG DES HERRN
Seniorenmesse mit Erteilung des Sakramentes der Krankensalbung für betagte oder kranke Gemeindemitglieder | Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 26. März 2020

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche
14.30 Uhr Pfarreizentrum

Hl. Luidger
Rosenkranzgebet
Eucharistiefeyer | Ged.: Jonny Werth
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas



Freitag, 27. März 2020

12.00 Uhr	ref. Kirchgemeindehaus	Zmittenand (siehe Einlage in der Mitte)
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Eucharistiefeier

Samstag, 28. März 2020

16.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Sakrament der Versöhnung - Beichte
16.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 29. März 2020

5. FASTENSONNTAG - Passionssonntag

Kollekte: Fastenopfer

10.15 Uhr	Marienkirche	Sonntagsmesse mit Predigt
	anschliessend	Sakrament der Versöhnung - Beichte
16.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Sakrament der Versöhnung - Beichte
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Sonntagabendmesse
17.00 Uhr	Zürcher RehaZentrum Davos	ökum. Wortgottesdienst

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 15. März 2020, ca. 11.45 Uhr (nach der Sonntagsmesse um 10.15 Uhr)
Kath. Pfarreizentrum, Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz

Traktandenliste

1. Begrüssung / Wahl der StimmezählerInnen
2. Orientierung Instandsetzung der Zwischendecke des Glockenstuhls
Beschlussfassung und Krediterteilung
3. Vervollständigung des Glockengeläuts der Marienkirche
4. Information zur Überdachung Chilchaweg
5. Varia und Umfrage

Einberufung einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gem. Art. 10 der Verfassung der Kath. Kirchgemeinde Davos.

Die vollständige Verfassung ist unter www.davoskath.ch/Service/Dokumente ersichtlich oder im Sekretariat zu beziehen.

Die Unterlagen für die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung liegen ab Donnerstag, 5. März 2020, bei den Eingängen in der Herz-Jesu- und der Marienkirche, sowie im Kath. Sekretariat, Obere Strasse 33, Davos Platz, öffentlich auf oder können unter www.davoskath.ch heruntergeladen werden. Ebenso liegen einige Exemplare am Mittag der Versammlung im Saal bereit.

Februar 2020, Kirchgemeindevorstand Davos



Informationen zur Versammlung



Auf dem historischen Foto sehen Sie einen Ausschnitt der Glockenweihe der 5 Glocken unserer Marienkirche, die am 3. August 1930 feierlich begangen wurde. Eine Glockenweihe hat in der katholischen Kirche den Rang eines Sakramentes und beginnt nach der liturgischen Eröffnung und der Lesung mit dem Gesang des 150. Psalms („Lobt Gott in seinem Heiligtum“). Danach spricht der Bischof den Lobpreis und das Segensgebet. Ausdeutend erfolgt die Besprennung der Glocken mit Weihwasser, die Inzens mit Weihrauch und die Salbung der Glocke an vier Stellen mit Chrisam. Durch die Weihe wird der Segen Gottes für den Dienst der Glocken erbeten und diese für den liturgischen Dienst bestimmt. Der Ritus der Glockenweihe stammt von Papst Johannes XIII., der 968 in Rom die erste Glockenweihe vornahm. Glockenweihen feierten wir in unserer

Pfarrei in den Jahren 1930 für die Marienkirche und 1964 für die Herz-Jesu-Kirche. Die Beschaffung der neuen Glocken war stets mit hohen Kosten verbunden, die nur durch grosszügige Spender ermöglicht werden konnte.

Die Glocken der Marienkirche

Sie intonieren nicht das für eine Marienkirche übliche „Salve Regina“, sondern (evtl. aus damaligen Kostengründen) das „Te Deum“ Motiv. Das Gesamtgewicht beläuft sich auf 4197 kg.

1. Dreifaltigkeitsglocke (Schlagton d`)
Gewicht 1805 kg. Inschrift: Gepriesen sei die Hl. Dreifaltigkeit und die ungeteilte Einheit. Lasst uns Christus, den König, anbeten.
2. Marienglocke (Schlagton f`)
Gewicht 1013 kg. Inschrift: Ganz schön bist du, Maria - Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib.
3. St. Josephsglocke (Schlagton g`)
Gewicht 737 kg. Inschrift: In der letzten Stunde des Todes, bitte den Sohn für uns.
4. Diözesanglocke (Schlagton b`)
Gewicht 426 kg. Inschrift: Schutzpatrone der Diözese Chur, bittet für uns - St. Luzius und St. Florinus.
5. Schutzengelglocke (Schlagton d``)
Gewicht 216 kg. Inschrift: Preiset den Herrn, all seine Engel, sei gegrüsst Maria, unter deinen Schutz fliehen wir.

Die vergangenen Jahre wurde in unseren Kirchen vieles vollendet

Wir erinnern dabei an die energetische Sanierung des Kirchendachs, die Erneuerung des Daches der Marienkirche, die Restaurierung der Altäre und Raumschale der Marienkirche, die Vollendung

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

(erweiterter Neubau) der Orgel in der Marienkirche, die Neugestaltung mit Beschaffung und Aufbau des historischen Papst-Benedikt-Altars in der Tschuggenkapelle, mit neuen Fenstern und einem neuen „Maria Schnee“ Altarbild, die Neugestaltung der Herz-Jesu-Kirche mit dem Wiederaufbau des alten Altarretables, einer Herz-Jesu- und Marienstatue, einer neuen Farbgebung, sowie neuen Steuerungen, Beleuchtungen, sowie elektrischer Ausstattung und Mikrofonanlage in beiden Kirchen. Bei all den Projekten muss mit grosser Dankbarkeit erwähnt werden, dass vieles davon teils nur durch anonyme Spender so verwirklicht werden konnte!

Ist dies alles notwendig?

NEIN - sagen vielleicht diejenigen, die meinen, man könnte all das Geld sinnvoller einsetzen. Vielleicht für soziale Projekte in Afrika oder andernorts. JA - sagen vielleicht diejenigen, die meinen, es lohnt sich, unsere Kirchengebäude auch für die Zukunft zu erhalten und den neusten gesetzlichen, energetischen, liturgischen und künstlerischen Ansprüchen anzupassen. NEIN und JA liegen dabei eng beieinander.

NEIN und JA heisst es gegenwärtig auch beim Projekt Autobahnkirche in Andeer. Einen Ort der Besinnung für Transitreisende plant die Interessengemeinschaft Autobahnkirche Andeer- Val Schons. Die seit längerer Zeit an der A13 geplante Autobahnkirche soll vom renommierten, international tätigen Basler Architekturbüro Herzog und de Meuron gebaut werden. Die vom ehemaligen Andeerer Gemeindepräsidenten Peider Ganzoni präsierte Interessengemeinschaft, die das Vorhaben vorantreibt, ist der Mei-

nung, auch unsere heutige Zeit soll Zeichen für unsere christliche Kultur setzen. NEIN heisst es bei Kritikern, man habe so viele oft leere und dringend renovierungsbedürftige Kirchen - das viele Geld für einen Kirchenneubau könnte sinnvoller eingesetzt werden. Nun soll die neue Kirche tatsächlich doch gebaut werden.

Vollendung des Glockengeläutes der Marienkirche

Bei einer eher zufälligen Inaugenscheinahme des Glockenstuhl-Bodens (Hourdisdecke) wurde festgestellt, dass dieser nach fast 100 Jahren zeitnah restauriert und die Tragfähigkeit durch den Einbau von Stahlträgern unbedingt instandgesetzt werden muss. Schon an der letzten Kirchgemeindeversammlung berichtete Dekan Susak von seiner seit Jahren vorhandenen Idee, das Glockengeläute der Marienkirche zu vervollständigen und künftig ein „Salve Regina“ Motiv erklingen zu lassen. Infolge der Abklärungen zur Situation des Glockenstuhl-Bodens mit Statikern, Glockenexperte und dem kantonalen Denkmalamt Graubünden, könnte die Arbeit der Stabilisierung und Restaurierung des Glockenstuhl-Bodens in einem Arbeitsschritt mit dem Einbau einer neuen grossen und einer neuen kleinen Glocke von statten gehen. Zur grossen Freude konnten für die neuen Glocken bereits Spender (!) gewonnen werden, so dass auf die Kirchgemeinde keine Kosten zukommen würden - lediglich die Stabilisierung des Glockenstuhl-Bodens, die unabhängig davon so oder so stattfinden muss. An der Kirchgemeindeversammlung informieren wir Sie über das in der heutigen Zeit sehr seltene Glocken-Projekt und freuen uns auf viele Kirchgemeindemitglieder.



Gedanken zur Fastenzeit

Fastenzeit - Die Zeit vor Ostern

40 Tage vor Ostern beginnt mit dem Aschermittwoch im kirchlichen Kalender die vorösterliche Busszeit, die Fastenzeit. In dieser Zeit – Sonntage werden nicht gezählt – bereiten sich Gläubige auf Ostern als das Hochfest der Auferstehung Jesu Christi vor. Die Kirche lädt dazu ein, sich in diesem besonderen Rahmen der 40 Fastentage bewusst wieder auf die Grundlagen des katholischen Glaubens zu besinnen. Daher stehen die Hinwendung zum Dreifaltigen Gott, Versöhnung, Umkehr, Gebet und Werke tätiger Nächstenliebe im Zentrum der Fastenzeit.

Die Fastenzeit vor Ostern

Fasten wird bei katholischen Christen auf individuelle Weise praktiziert, wobei die Kirche nur noch zwei strenge Fastentage – den Aschermittwoch und den Karfreitag – vorschreibt. Häufig sind bei den Gläubigen darüber hinaus ein Verzicht oder eine Reduktion bei Alkohol, Süßem, Fleisch sowie bei der Auto- oder Mediennutzung beliebt. Viele nutzen die Fastenzeit zudem zu verstärktem Bibellesen oder holen via E-Mail oder SMS spirituelle Tagesimpulse.

Eine breite Palette von Angeboten soll das bewusste Erleben der Fastenzeit fördern. Kirchliche Aktionen unterstützen eine Lebensstil-Änderung etwa in Fragen der persönlichen Evangelisation, bei einem werktäglichen Gottesdienstbesuch, in der Vertiefung von Glaubensinhalten, im bewussten täglichen Gebet, in Stille oder Meditation, während Solidaritätsaktionen wie die "Fastensuppe-Zmittenand" die Hilfe für Notleidende in den Blick nehmen.

Ökumenische Kampagne

Bei uns in der Schweiz wird zur Fastenzeit in Pfarreien, Schulen und Bildungsangeboten das Jahresthema der Hilfswerke Fastenopfer (katholisch), Brot für alle (reformiert) und Partner sein (christkatholisch) behandelt. Das Thema dieses Jahr heisst: «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert».

Das Fastenopfer-Säckchen

Einen festen Platz hat in vielen Familien nach wie vor das Fastenopfer-Säcklein. Die schlicht gehaltene Papiertüte dient dazu, im Alltag immer mal wieder einen Beitrag an die aktuellen Fastenopfer-Projekte zu leisten. Die Säcklein werden am 1. Fastensonntag ausgeteilt und zusammen mit der Kollekte am 5. Fastensonntag oder am Palmsonntag eingezogen.

Gebet und Liturgie

Auch den Sakramenten und dem Gebet wird in der Fastenzeit besonderer Raum gegeben. Darunter finden sich erweiterte Möglichkeiten zur vorösterlichen Beichte, Kreuzweg-Andachten, Fastenmeditationen, Einkehrtage, sowie in den Klöstern begleitetes Fasten und das bewusste Miterleben der Karwoche- und Osterliturgie.

Verhüllung der Altäre

Das Fasten wird auch sinnlich spürbar. In der Herz-Jesu- sowie Marienkirche, werden am Aschermittwoch die Altäre verhüllt, der Kirchenschmuck wird entfernt und die Liturgie ist schlicht und still. Erst mit der Osternacht bricht der Osterjubiläum voll aus und entfaltet sich über 50 Tage in typisch katholischer Festlichkeit.



Amazonien Synode

Mit einer «Apostolischen Exhortation» legt Papst Franziskus seine Ergebnisse zur Amazoniensynode vor, die im Oktober im Vatikan tagte. Bei dem Bischofstreffen ging es um ökologische und soziale Folgen des Raubbaus in der ressourcenreichen Region, die Stärkung der indigenen Bevölkerung und um neue Wege in der Seelsorge. Franziskus gliedert seine Überlegungen in vier Themenbereiche: soziale Gerechtigkeit, indigene Bevölkerung und Kulturen, Ökologie, sowie neue Wege des kirchlichen Lebens. In vier als «Träume» überschriebenen Kapiteln beschreibt er dabei einerseits die gravierenden Probleme am Amazonas, andererseits skizziert er Lösungswege.

Zölibat und Weihepriestertum

Papst Franziskus befürwortet keine Lockerung der Zölibatspflicht für katholische Priester. Auch sind Weiheämter für Frauen nicht möglich. Synodenteilnehmer hatten dafür votiert, in Ausnahmefällen verheiratete Ständige Diakone zu Priestern zu weihen. Dieser Idee erteilt der Papst nun aber auch keine definitive Absage. Franziskus fordert Anstrengungen, um auch in entlegenen Teilen der Amazonasregion die Eucharistiefeyer häufiger zu ermöglichen. In erster Linie sollten Lateinamerikas Bischöfe dafür sorgen, dass ihre Priester tatsächlich in dem Gebiet eingesetzt und entsprechend ausgebildet würden.

Mehr Diakone, Ordensleute u. Laien

«Es geht nicht nur darum, eine grössere Präsenz geweihter Amtsträger zu ermöglichen, die die Eucharistie feiern können», schreibt Franziskus. Das wäre zu kurz gezielt, «wenn wir nicht auch versuchen würden, neues Leben in den Gemeinden

zu wecken». So notwendig Priester seien – zuallererst für die Sakramente der Eucharistie und Beichte –, so brauche Amazoniens Kirche mehr verheiratete Ständige Diakone sowie Ordensleute und Laien, die regelmässig wichtige Aufgaben in den Gemeinschaften übernehmen. Dazu müssten sie angemessen ausgebildet, unterstützt und begleitet werden.

«Spezifisch weibliche Dienste»

Papst Franziskus lehnt Weiheämter für Frauen, etwa als Diakoninnen ab. Wer die Bedeutung und Beteiligung von Frauen in der Kirche nur mit ihrer Zulassung zur Weihe stärken wolle, greife zu kurz und «klerikalisieren» Frauen, schreibt der Papst. Gleichwohl plädiert er in «Querida Amazonia» dafür, «das Entstehen anderer spezifisch weiblicher Dienste» anzuregen, die auf «die besonderen Bedürfnisse der Amazonasvölker» eingehen. Dazu müssten Frauen Zugang erhalten zu kirchlichen Positionen, in denen sie tatsächlich etwas bewirken und wesentliche Entscheidungen, sowie Richtungsbeschlüsse beeinflussen könnten. Diese Aufgaben müssten mit öffentlicher Anerkennung und einer Beauftragung durch den Bischof verbunden sein.

Würdigung der Rolle der Frau

Zugleich würdigt der Papst die Rolle von Frauen und ihre Beiträge für die Kirche Amazoniens. Vielerorts hätten allein sie über Jahrzehnte hinweg den Glauben und das Gemeinschaftsleben lebendig erhalten. «Wie viele Gemeinschaften in Amazonien wären auseinandergefallen, wenn es dort keine Frauen gegeben hätte, die sie aufrechterhalten, bewahrt und sich ihrer angenommen hätten», so das Kirchenoberhaupt.



Veränderung im Vorstand



Liebe Frauen, liebe Vereinsmitglieder, liebe Pfarreimitglieder

Mit diesem Brief möchten wir Vorstandsfrauen euch ein paar Informationen zukommen lassen, die uns schon längere Zeit begleiten und bewegen.

Den katholischen Frauenverein Davos gibt es nun schon seit 115 Jahren. Eine lange Zeit, in der wir, zusammen mit euch Frauen aus unserer Gemeinde, sehr viel erlebt und umgesetzt haben. Unzählige fröhliche, spannende und gemütliche Stunden kommen uns in den Sinn, die uns sehr bereichert haben.

Wir Frauen sind sehr vielseitig unterwegs. Wir helfen bei Pfarreianlässen, geniessen gemütliche Vereinsanlässe, hören Vorträge, organisieren Seniorennachmittage, backen Kuchen, verwalten Erstkommunionkleider, feiern zusammen Gottesdienste und die Caritasgruppe begleitet Menschen in schwierigen Situationen. Ja, unser Engagement ist und war über all

die Jahre sehr bunt und lebendig. Auch die Vorstandsarbeit hat uns immer viel Freude und Spass gemacht. Vor allem aber hat sie uns persönlich sehr bereichert und wir durften stets auch Neues dazulernen.

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, wo wir Frauen vom Vorstand Platz machen möchten für jüngere Frauen. Ein Generationenwechsel ist schon längst überfällig. Auf die GV 2020 werden drei Frauen, Brigitte Segessenmann, Margrit Bernet und Theres Schlatter zurücktreten. Im Jahr 2021 werden die Präsidentin Madeleine Sutter, Aurelia Gehr und Käthy Herzog den Vorstand verlassen.

Wir wünschen uns, dass der katholische Frauenverein Davos ein Ort bleibt, wo sich Frauen mit all ihren Themen und Bedürfnissen einbringen können. Wo Neues genau so viel Platz haben darf, wie alt Bewährtes. Auch wünschen wir uns, dass die vielfältige Seniorenarbeit (Besuchs-

und Begleitdienste, usw.), die nach wie vor sehr geschätzt wird und für viele Menschen im Alter eine grosse Bereicherung ist, vom Frauenverein gestützt und weitergetragen wird.

Liebe Frauen, ohne euch kein Frauenverein, ohne euch keine Mitglieder, die alle diese wertvollen Aktivitäten tragen. Nun fragen wir euch:

Wer hat Lust, Freude und Begeisterung, seine individuellen Fähigkeiten mit anderen Frauen zu teilen, gemeinsam in die Zukunft zu schauen und am Netzwerk des Frauenvereines Davos weiterzuspinnen?

Ehrenamtliche Arbeit ist Teamarbeit und lässt viel Offenheit für Kreativität und die

Umsetzung unkonventioneller Ideen. Unterstützung bekommt: Ihr jederzeit vom kantonalen und schweizerischen Frauenbund. Diese Organisationen bieten spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und helfen Frauen, sich optimal auf die neuen Aufgaben vorzubereiten und sie in ihren Anliegen und Bedürfnissen zu unterstützen.

Haben wir deine Neugier geweckt? Dann melde dich doch unverbindlich für weitere Infos bei den Vorstandsfrauen. Wir freuen uns auf dich.

Freundliche Grüsse

*Madeleine Sutter, Präsidentin
und alle Vorstandsfrauen*

Weltgebetstagsfeier aus Zimbabwe

Freitag, 6. März 2020, 20 Uhr, in der evang.-reform. Kirche St. Johann

Aus Zimbabwe, der ehemaligen britischen Kolonie Rhodesien, kommt die Weltgebetstagsfeier 2020. Die Verfasserinnen schreiben zum Thema «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» (nach Joh. 5,8) eine Liturgie vor dem Hintergrund der Geschichte ihres Landes. Nach 37 Jahren Schreckensherrschaft unter Robert Mugabe gab es 2018 demokratische Wahlen. Auch wenn die Situation unter dem neuen Präsidenten nicht wesentlich besser ist als vorher, bedeuten die Wahlen doch einen Aufbruch. Die christlichen Kirchen in Zimbabwe unterstützen und fördern die neuen Wege des Friedens und der Versöhnung.

Zusammen mit den Menschen in Zimbabwe beten wir am 6. März 2020 rund um die Welt für eine friedliche Zukunft

aller Länder. Eine Gruppe von Frauen aus allen christlichen Kirchen in Davos bereitet den Abend mit Ländervorstellung, Gottesdienst und anschliessendem Apéro vor. „Informiert beten und handeln“ – das ist auch in diesem Jahr wieder das Motto der Weltgebetstagsfeier, die Frauen und Männer (!) über den eigenen Horizont hinweg blicken lässt.





Davoser Kinderartikelbörse

Kath. Pfarreizentrum | Obere Strasse 33 | Davos Platz
Samstag, 4. April 2020, 9 - 11 Uhr

Artikelannahme: Freitag, 3. April 2020, 16 - 18 Uhr

Artikelrückgabe: Samstag, 4. April 2020, 16 - 17 Uhr

Jahreszeit entsprechende, saubere und intakte Artikel, wie:

- Baby- und Kinderkleidung (Gr. 56 - 176, modern und gewaschen) und -schuhe
- Baby- und Kinderartikel, Spielsachen, Kinderbücher, CD's, DVD's
- Sommer-Kindersportartikel
- Kinderwagen, Autositze etc.
- Aus Platzgründen können keine Plüschtiere mehr angenommen werden

Jeder Artikel muss etikettiert werden:

- Nummern des Vorjahres bleiben bestehen (nur noch 2020)
- Anbieternummer: rot
- Grösse und Preis (ganze Frankenbeträge): schwarz oder blau

Achtung:
Ab 2021 werden neue
Nummern vergeben!

Auskünfte / Neuanmeldungen:

Esther Segessenmann | 081 416 72 12 | 079 124 22 16

davoser-kinderartikelboerse@bluewin.ch

Jegliche Garantie und Haftung wird abgelehnt. 20% des Verkaufspreises gehen zugunsten des Projektes von Dr. Peter Flury (Davos) in Uganda. Unsachgemäss etikettierte Artikel gehen vollumfänglich zugunsten des Projektes.

Bitte vormerken:

Herbstbörse, Samstag, 26. September 2020



Aus unserer Gemeinde

Verein Jakobsweg Graubünden

2020 bringt uns als Neuigkeit eine Pilge-



retappe auf dem Kolumbanweg. Dieser führt von Irland, England und Frankreich schliesslich durch die Nord- und Ostschweiz/Graubünden nach Bobbio in Italien. Der neue Weg nennt sich nach dem irischen Wandermönch Kolumban und erinnert an seine Missionierung des Bodenseeraumes im 6. Jahrhundert. Das Samstagspilgern auf dem Kolumbanweg wird unser Vereinsmitglied Wolfgang Sieber leiten. Mit seinem Jahresprogramm trägt der Verein dazu bei, das Pilgern in Graubünden zu fördern. Dabei arbeitet der Verein mit Kirchgemeinden, Pfarreien, mit einzelnen Pilgernden und mit den Tourismusvereinigungen Graubündens zusammen. Das Jahresprogramm enthält Hinweise zu den Pilgerstämmen, zum Samstagspilgern, zur Mitgliederversammlung und zum Festtag des Hl. Apostels am Jakobstag.

www.jakobsweg-gr.ch/angebote/jahresprogramm

Vorstand Verein Jakobsweg Graubünden

Vorschau: Aufführung der festlichen Ostermesse unter Mitwirkung des «Chor masdo Alvra»

Zum Hochamt am Ostersonntag 2020 bringt der Chor der Marienkirche Joseph Haydns «Missa brevis in B», auch «kleine Orgelsolomesse» genannt, mit Orchester, Orgel und der Sopranistin Alexandra Peterelli zur Aufführung. Da unser Chor-

leiter Jürg Wasescha auch als Dirigent des Chor masdo Alvra (Gemischter Chor Albula) tätig ist, entstand die Idee einer gemeinsamen Aufführung dieser Messe im Ostergottesdienst.

Der «Chor masdo Alvra» wurde 1996 in Alvaneu gegründet. Die Sänger des gemischten Chores stammen hauptsächlich aus dem Albulatal, vereinzelt aber auch aus Bergün und dem Oberhalbstein. Das Ziel des Chores ist die Pflege der (romanischen) Gesangskultur, aber auch die Begeisterung und die gemeinsame Freude am Singen. Der Chor tritt in an verschiedenen kirchlichen und weltlichen Anlässen im Albulatal auf, ein besonderer Höhepunkt ist das jährliche Weihnachtskonzert mit Instrumentalisten und Solisten im Kurhaus Bergün.

Der «Chor masdo Alvra» freut sich, zusammen mit dem Chor der Marienkirche die Orchestermesse an Ostern zur Aufführung zu bringen. Fast 60 Sänger vereinigen sich an Ostern zu einem grossen Chor auf der Empore der Marienkirche



zur Ehre Gottes in der „musica sacra“.

Vorsorgemappe von Radio Maria

Eine hervorragende Vorsorgemappe macht Sie auf die verschiedenen Bereiche aufmerksam, die es in Zusammenhang mit Unfall, Krankheit und Todesfall



Aus unserer Gemeinde

zu bedenken gibt. Der Ordner beinhaltet Merkblätter und Vorlagen zu folgenden Themen: Vollmachten, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Todesfall und Nachlassplanung. Für die Vorsorgemappe erhebt Radio Maria keinen festen Preis. Gerne wird jedoch eine Spende entgegen genommen.

In unserem Pfarrei Sekretariat ist ein Ansichtsformular aufgelegt. Bestellmöglichkeiten:

043 501 22 33 / info@radiomaria.ch

Dank von „Tischlein deck dich“

Lieber Vermieter der Pfarrei Davos
Sie stellen „Tischlein deck dich“ Woche für Woche Ihre Räumlichkeiten für unsere Lebensmittelverteilung unentgeltlich zur Verfügung. Schweizweit dürfen rund 3'000 Freiwillige an 132 Abgabestellen 19'110 armutsbetroffene Menschen unterstützen mit rund 4'200 Tonnen getreteten Lebensmitteln.

Im Namen des ganzen Tischlein deck dich Teams ganz herzlichen Dank für das zur Verfügungstellen Ihrer Räumlichkeiten! Wir sehen Ihren Einsatz nicht als selbstverständlich an und freuen uns sehr, mit Ihnen zusammen so viel zu erreichen. Wir wünschen Ihnen alles Liebe und gute Gesundheit.

Herzlich, Tischlein deck dich (Tdd)

Bettina Vetsch und das ganze Team

Kollekten 2019

Die Ergebnisse der Kollekten aus dem Jahr 2019 können jederzeit im Sekretariat eingesehen werden. Wir danken für Ihre grosszügigen Spenden recht herzlich. Dadurch können wir viele Projekte eins zu eins unterstützen, sowie unsere Solidrität mit notleidenden Mitmenschen zeigen.

Kino im Pfarreizentrum

Jung und Alt sind am Samstag, 14. März, um 19.30 Uhr herzlich eingeladen, miteinander den herausragenden Film „Die Zwei Päpste“ (Kardinal Bergoglio (Jonathan Pryce) Papst Benedikt (Anthony Hopkins)) anzusehen, der für den Golden Globe nominiert ist. Getränke und Popcorn werden angeboten.

Abwesenheit der Priester - Exerzitien

Vikar Betschart und Dekan Susak befinden sich vom 2.-6. März in Priesterexerzitien. Bei seelsorglichen Anliegen wenden Sie sich bitte an das Pfarreisekretariat.

Unsere Verstorbenen



Margareta Planta
28. September 1927 -
24. Januar 2020

Ursula (Uschi) Leimgruber
7. Februar 1945 -
31. Januar 2020

Margarete Bergamin
4. Juli 1932 -
5. Februar 2020

*O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.*

Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchgemeinde Davos
Ausgaben: 10x jährlich
Kosten: Einwohner Gemeinde gratis,
Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr
Druck: Buchdruckerei Davos AG
Auflage: 1500 Exemplare
nächste Ausgabe: 3 / 2020
Montag, 30. März - Sonntag, 31. Mai 2020
Redaktionsschluss: 10. März 2020

FAMILIENTAG

mit anschliessendem

MITTAGESSEN

im Pfarreizentrum



Sonntag, 22. März 2020

10.15 Uhr Familienmesse zum 4. Fastensonntag
Marienkirche

mit anschliessendem „z’Mittag“
Pfarreizentrum

Kinderbetreuung, Jugendraum, Kaffee und Kuchen und vieles mehr!

Vorstellung des Jahresprojektes
durch Dr. Peter Flury

